

Herausgabe einer gemeinsam mit dem VAMV NRW erstellten Broschüre mit dem Titel:
Neue Wege entdecken – Praxisbeispiel für den Umgang mit dem Umgang

Die Kinder sind das Wichtigste

Neue Broschüre zeigt getrennten Eltern neue Wege zur Konfliktlösung (HNA, 24.04.2008)

KASSEL. „Neue Wege entdecken“, so lautet der Titel der Broschüre, die die Vätergruppe Kassel mit dem Verband allein erziehender Mütter und Väter e.V. (vamv) aus Nordrhein-Westfalen herausgebracht hat.

„In vielen Ratgebern wirken die Tipps oft so, als müssten sich die Eltern zusammenraufen. Sie geben Ideallösungen vor“, sagt Edith Weiser vom vamv aus Essen. „Das geht oft schief. Unser Ratgeber soll mit konkreten Beispielen



Edith Weiser

Schritt für Schritt Möglichkeiten aufzeigen, Konflikte selbst zu lösen“, erklärt Weiser. Der Ratgeber ist in zwei Teile gegliedert. Im einen Teil wird die Situation allein erziehender Mütter und Väter beschrieben. Im zweiten Teil beschreiben Väter und Mütter ihre Sorgen und Ängste um ihre Kinder, die sie

meist nur selten sehen dürfen. „Wir haben bewusst nach konkreten und positiven Beispielen gesucht, die das Mögliche im Umgang zwischen getrennten lebenden Eltern aufzeigen“, sagt Edmund Faust von der Vätergruppe Kassel. Er wünscht sich, dass die Broschüre von Eltern angenommen wird, die



Edmund Faust

gerade mittendrin sind in einer Trennung. „Sie sollen sehen, dass sie nicht allein sind, sondern dass es viele Fälle gibt, in denen es zum Wohl der Kinder gut klappt“, erklärt er. (pts)

Die Broschüre kann ab sofort für 4 Euro im Internet bestellt werden. Sie ist außerdem bei den Jugendämtern von Stadt und Landkreis erhältlich. Nähere Informationen dazu und Bestellungen per E-Mail: info@vaetergruppe-kassel.de

gerade mittendrin sind in einer Trennung. „Sie sollen sehen, dass sie nicht allein sind, sondern dass es viele Fälle gibt, in denen es zum Wohl der Kinder gut klappt“, erklärt er. (pts)

Die Broschüre kann ab sofort für 4 Euro im Internet bestellt werden. Sie ist außerdem bei den Jugendämtern von Stadt und Landkreis erhältlich. Nähere Informationen dazu und Bestellungen per E-Mail: info@vaetergruppe-kassel.de

...die Artikel aus 2009 gibt es auch digital. Einfach diesem QR-Code folgen:



Vielseitiges Programm für Väter

KASSEL. Die Vätergruppe Kassel hat unter dem Titel „Knallhart männlich“ ihr Jahresprogramm für 2009 vorgestellt.

Die erste Veranstaltung findet am Dienstag, 17. Februar, um 19.30 Uhr im Evangelischen Forum statt.

Dort hält der Soziologe und Buchautor Dr. Günter Paul einen Vortrag mit dem Titel: „Juchhu, ich bin ein Junge!“ (rax)

Kontakt und weitere Informationen: Tel.: 70 04 58 01, info@vaetergruppe-kassel.de, www.vaetergruppe-kassel.de

Termine

Juchhu, ein Junge

Wie wichtig ist es, dass Jungen stolz auf ihr Geschlecht sein dürfen? Um diese Frage geht es bei dem Vortrag des Buchautors und Soziologen Rainer Neutzling am Dienstag, 17. Februar, 19.30 Uhr, im ev. Forum, Lutherplatz. Der Titel: Juchhu, ich bin ein Junge. Veranstalter ist die Vätergruppe Kassel. Eintritt: Drei Euro. (HNA, 17.02.2009)

Erstes Walderlebniswochenende für Väter und Kinder

(HNA, 14.02.2009)

Erstes vorweihnachtliches Backwochenende für Väter und Kinder

Ein ganzes Wochenende mit Papa

Kinder und Väter verbrachten als Flusspiraten drei Tage an der Diemel – Wichtige Erlebnisse für alle

WÜLMERSEN. Stressfrei! So beschreiben die Erwachsenen und älteren Kinder ihr Erlebnis und auch die jüngeren meinen das, wenn auch in anderen Worten. Es geht um ein Vater-Kind-Wochenende mit Zelt-Übernachtung am Wasserschloss Wülmersen. 13 Väter, ein Großvater und 19 Kinder im Alter zwischen sieben und 16 Jahren trafen sich von Freitag bis Sonntag unter dem Motto „Flusspiraten“.

Malen, basteln, spielen, am Lagerfeuer grillen, wandern und eine Kanu-Tour standen an. Organisiert wurde das Freizeitvergnügen von der Vätergruppe Kassel (Hintergrund) in Kooperation mit der VHS Region Kassel.

Samstagmittag treffen Großvater, Väter und Kinder beim Kanuverleih in Trendelburg ein. Hier soll die abenteuerliche Flussfahrt starten. In der Idylle am Diemelufer packen die Wanderer Butterbrot und Trinkflaschen aus. „Zuhause gibt es immer

noch die klassische Rollenverteilung. Väter sind häufig beruflich stark eingespannt und geraten in eine Zwickmühle. Es ist schön, wenn die Situation einmal eine andere ist. Die Mütter stehen dahinter. Viele melden ihre Lieben selbst an“, stellt der Leiter der Gruppe, Achim Mathusek, fest.

Erich Later nimmt mit Tochter und Sohn unter anderem teil, weil er der Meinung ist, dass es kleinen Jungs im Alltag leben an männlicher Orientierung mangelt - ein anderer Vater, weil das Zusammensein nur unter Männern mit Kindern entspannter ist.

Ganz neue Erfahrungen

Wie einige der Erwachsenen, die in Rucksäcken nach passender Kleidung für die Fahrt, Regencapes oder Taschentüchern fahnden, ist auch Georg Hofmeister mit Vorbereitungen beschäftigt. Für den Grebensteiner und seinen Sohn Max ist es das erste Wochenende dieser Art. „Es

ist auch das erste Mal, dass wir gemeinsam zelten und Kanu fahren. Das Zusammensein ohne den Rest der Familie ist eine ganz neue Erfahrung. Sie gefällt uns beiden gut“, sagt Hofmeister. Max kann das nur bestätigen. „Nur wir beide im Zelt, das war toll und vor dem Einschlafen kann man noch lange zusammen reden“, zieht der Neunjährige ein Zwischenrestimee.

Schlafengehen kein Problem

Julia (15) und Amelie (16) wissen andere Dinge zu schätzen. Die Situation sei lockerer und ungezwungener als sonst, so die Teenager. Nils (8) und Luca genießen den Ausflug jenseits mütterlicher Ermahnungen und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht zuletzt, weil den Vätern das frühe Zubett-



Pirat: Max Hofmeister

gehen offenbar schnuppe ist. Die Butterbrote sind verpeist, der Durst ist gelöscht und ein Mitarbeiter des Kanuverleihs ruft zur Einweisung. Das Piratenvolk macht sich auf den Weg.

„Ohne Ehefrauen und Mütter im Hintergrund wären die Vater-Kind-Wochenenden nur halb so entspannt“, stellt einer der Väter abschließend fest. Die Frauen seien es meist, die für Verpflegung sorgten, und seine habe ihm sogar beim Zeltaufbau geholfen, da die Tochter noch auf einer Klassenfahrt war.

Nächster Termin: Am Samstag, 31. Oktober, und Sonntag, 1. November, findet ein gruseliges Vater-Kind-Wochenende in der Jugendherberge Helmarshausen statt. Motto: Nichts für Angsthasen. VHS-Kurs: D2903 - Anmeldeabschluss: 1. September. Infos zu den Vater-Kind-Angeboten bei der VHS Region Kassel: 0 56 71/80 01-22 26. (ziv)

(HNA, 24.06.2009)

Über Elternfreuden

(HNA, 17.05.2008)

Tolle Ergebnisse beim Jugend-Schreibwettbewerb

KASSEL. Ob die Kinder und Jugendlichen beim Schreiben daran gedacht haben, wie sich ihr Text anhört, wenn er von Profischauspielern vorgetragen wird? 28 von 300 Teilnehmern am Schreibwettbewerb „Wenn ich einmal Vater/Mutter bin, dann ...“ haben diese Erfahrung bei der Preisverleihung in der Lutherkirche gemacht.

Ein geladener Autor des Wettbewerbs, Evangelisches Forum, Vätergruppe Kassel, Stadtbibliothek und Staatstheater Kassel. Musikalisch umrahmt von der Schulband der Albert-Schweitzer-Schule, lasen die Staatstheater-Schauspieler Eva-Maria

Keller und Peter Elter 28 ausgewählte Gedichte, Dialogszenen, Briefe und kurze Essays. Immer wieder Thema: Die Jugendlichen wollen ihren eigenen Kindern Liebe geben, mit ihnen Zeit verbringen, sie unterstützen. Entweder weil sie das selbst erfahren haben - oder weil sie genau dies vermisst haben. Was die jungen Autoren ebenfalls sehr beschäftigte: Welche Regeln sollen bei der Erziehung gelten?

Am Ende wurden alle mit Sachpreisen belohnt und drei Hauptpreise vergeben. Sie gingen an den 15-jährigen Benjamin, die 13-jährige Alexandra und den 10-jährigen Moritz. (w.f.)

...alle Artikel aus 2008 auch digital lesbar mit folgendem QR-Code:

